

von Corbin's Negermädchen verdorben worden, welche ihm Emanzipationsideen in den Kopf gesetzt hatten. Einst blieb er den ganzen Tag ohne Erlaubniß aus und kam erst spät Abends nach Hause, wahrscheinlich durch seinen sehr entwickelten Appetit angetrieben. Da ich von Jugend auf an Negerklaven gewöhnt war, so wußte ich, was ihnen gut that. Alek erhielt eine sehr derbe Züchtigung mit der Peitsche auf seine bloße schwarze Haut, die ihm die Freiheitsideen gründlich austrieb und einen guten Jungen aus ihm machte; das heißt, einen folgamen, denn ihn nach europäischen Begriffen gut zu machen, war nicht möglich. Nicht zu lügen und ihm begreiflich zu machen, daß das, was seinem Herrn gehörte, nicht auch sein war, war Niemand im Stande.

In unserem Hause in Massachusetts Avenue hatten wir im obern Stock drei Zimmer. In dem einen schliefen Frau und Herr von Corbin und in dem auf der andern Seite des Salons war mein Schlafzimmer. In einer Nacht, als eben ein starkes Gewitter vorübergezogen war, klopfte Alek an des Obersten Thür und als derselbe öffnete, erzählte er ihm mit klappernden Zähnen, daß im Hofe Diebe wären. Der Oberst nahm seinen Säbel und ging, ohne Licht anzuzünden, in den Hof, um sich nach den Dieben umzusehen. Von dem Lärm erweckt und von Frau von Corbin hörend, was vorging, lief ich im Finstern

in ih  
zu e  
Ich  
der  
und  
schrei  
unter  
Einb  
Bette  
erwif  
forge  
nehm  
einen  
sich  
Fing  
den  
unsch  
indig  
war  
her  
und  
vor  
begr